

NR. 1/2016

NEWS

INFORMATIONEN AUS DER HIRSLANDEN KLINIK AARAU



**SCHWERPUNKTE
ONKOLOGIE
BEWEGUNG**

EDITORIAL



Liebe Leserin, lieber Leser

Seit Jahren fokussieren wir uns als Zentrumsspital auf die spezialisierte Medizin. Der Case Mix Index (CMI), also der Schweregrad der Fälle, ist mit 1.23 der höchste im Kanton. Dies bedeutet, dass die Hirslanden Klinik Aarau im Durchschnitt die aufwändigsten Fälle im Aargau behandelt. In dieser Ausgabe erklären Fachärzte beispielsweise die Behandlung von Brustkrebs (S. 4) und von Prostatakrebs mithilfe eines Operationsroboters (S. 5). Auch in der Wirbelsäulenchirurgie wenden wir neuste

High-Tech-Geräte an, die Patienten einen konkreten Nutzen bringen (S. 3).

Daneben ist die Orthopädie ein wichtiger Schwerpunkt von uns: Das innovative Behandlungskonzept «Rapid Recovery» für den Knie- und Hüftgelenkersatz steigert die Patientensicherheit und -zufriedenheit (S. 7). Ohnehin steht die Qualität ständig in unserem Fokus, wie die ISO-Zertifizierung nach der neuen Norm zeigt (s. unten).

Zur optimalen Behandlung gehört auch, dass man sich wohl fühlt. Unsere Mitarbeitenden kümmern sich mit viel Engagement um das Wohl der Patienten. Zusatzversicherte geniessen zudem umfassende Dienstleistungen: Im neuen Notfall Zentrum stehen beispielsweise Einzelzimmer zur Verfügung, die mehr Privatsphäre bieten.

Die medizinische Qualität und der persönliche Service sprechen sich herum, und unsere Patientenzahlen steigen kontinuierlich – etwa in der Herzme-

dizin (s. Kasten). Daher haben wir ein drittes Herzkatheterlabor gebaut, das wir im August in Betrieb nehmen konnten (S. 6). Damit ist weiterhin ein rascher Zugang für alle Patienten sichergestellt. Zudem sind wir momentan daran, die zukünftige Entwicklung der Klinik zu planen.

Ich wünsche Ihnen beste Gesundheit und grüsse Sie herzlich

Philipp Keller, Direktor
Mitarbeitende und Belegärzte

Zahlen aus der Herzmedizin Geschäftsjahr 2015/16

Herzoperationen	294
TAVI*	116
*minimal-invasiver Aortenklappenersatz mittels Katheter	

In der Herzmedizin besteht seit 2014 eine Kooperation mit dem Kantonsspital Aarau: **Herzzentrum Aargau**, www.herzzentrum-aargau.ch

DEN PATIENTENNUTZEN IM FOKUS



Dr. med. Oliver Bergamin (Lead Auditor SQS) überreicht das ISO-Zertifikat 9001:2015 an Philipp Keller (Direktor), Anna-Dora Konrad (Leiterin Qualitätsmanagement) und Dr. med. Meinrad Lienert (Leiter Klinischer Bereich)

Die Hirslanden Klinik Aarau konnte im August 2016 das ISO-Zertifikat 9001:2015 entgegennehmen. Die neue Norm zeichnet Organisationen aus, die ein professionelles Qualitätsmanagement betreiben. Die Hirslanden

Klinik Aarau ist das erste Spital im Kanton Aargau, das als ganze Organisation nach der neuen ISO-Norm zertifiziert ist.

Mit der Einführung eines Qualitätsmanagementsystems und der ISO-Zertifizierung im Jahr 2010 hat die Hirslanden Klinik Aarau eine Strategie gewählt, die den Patientennutzen stark in den Fokus stellt. Die ISO-Norm gilt als eines der meistakzeptierten Qualitätsmanagementsysteme. Im Zentrum steht die Ausrichtung aller Prozesse auf den Patientennutzen. Sämtliche Prozesse vom Spitaleintritt bis zur Rechnungsstellung müssen schriftlich festgehalten sein. Regelmässig finden Zufriedenheitsbefra-

gungen von Patienten und Mitarbeitenden statt, aus denen konkrete Massnahmen abgeleitet werden. Durch die ständige Überprüfung und Verbesserung der Qualität soll die Patientensicherheit und -zufriedenheit gesteigert werden.

Zwar legt die ISO-Norm 9001:2015 die Anforderungen fest, damit ein professionelles Qualitätsmanagement betrieben werden kann – die tatsächliche Qualität wird jedoch nicht durch die Norm, sondern anderweitig gemessen. Beispielsweise auf dem Vergleichsportal «Spitalfinder» (www.spitalfinder.ch) lassen sich Fallzahlen und Zufriedenheit der Patienten nachschauen.

HIGH-TECH BEI RÜCKENOPERATIONEN

Von PD Dr. med. Ali Reza Fathi / Neurochirurgie

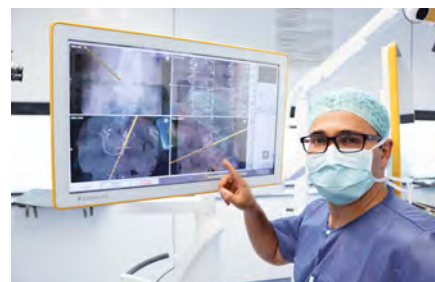
Bei den meisten Wirbelsäulenerkrankungen gibt es keine Standardbehandlung, sondern verschiedene auf den Patienten abgestimmte Therapieansätze, ohne und mit Operation. Zu den häufigsten Wirbelsäulenerkrankungen gehören Bandscheibenvorfälle (Diskushernien) oder die Spinalkanalstenose (auch Spinalkanalverengung oder Wirbelkanalverengung genannt).

Bei beiden Krankheitsbildern entsteht ein Druck auf die Nerven, der zu Schmerzen, Gefühlsstörungen oder Lähmungserscheinungen führen kann. Ziel der Behandlung ist, die Schmerzen zu lindern oder die Ursache zu beseitigen, indem man die Nerven wieder «freilegt»: Reichen Schmerztherapie, Physiotherapie und alternative Medizin nicht aus, wird eine Operation in Erwägung gezogen.

Im Vergleich zu früher sind Rückenoperationen viel risikoärmer geworden: Narkosemethoden sind sicherer, die Operationszeiten kürzer und die Implantate einfacher zu handhaben. Die Zugänge sind kleiner, da viele Operationen minimal invasiv, also mit viel weniger Verletzungen des Gewebes, gemacht werden können. Auch die Ausrüstung im Operations-

saal hat sich massiv verbessert. Ein wichtiges Element ist beispielsweise die 3D-Navigation mit Bildgebung während der Operation. Bei Gehirnoperationen setzen wir diese Technologie seit Jahren routinemässig mit Erfolg ein. Die Navigation wird bei Rückenoperationen vor allem für Versteifungen eingesetzt und ermöglicht uns, diese minimal invasiv vorzunehmen, ohne immer wieder röntgen zu müssen. In der Hirsländen Klinik Aarau verfügen wir hierfür über ein neues Gerät auf dem modernsten Stand der Technik.

Zuerst wird ein 3D-Bild erstellt. Am Patienten wird ein Referenzpunkt angebracht, ebenso an allen Instrumenten. Die Kamera im Operationsaal kann dadurch jederzeit die Position der Instrumente zum 3D-Bild des Körpers bestimmen. Der Computer weiss also immer, wo man sich mit einem Instrument befindet, was man in Echtzeit auf dem simulierten Bild auf dem Monitor sehen kann. So kann man minimal invasiv Schrauben einsetzen und muss nicht, wie früher, die ganze Muskulatur ablösen, um überhaupt etwas sehen zu können. Die 3D-Navigation kann auch einen virtuellen Weg der nächsten 1–200 Millimeter simulieren, womit



Dr. Fathi erklärt im Operationsaal, wie die neue 3D-Navigation funktioniert.

man verhindert, dass man in falsche Strukturen bohrt. Am Schluss gibt es wieder ein 3D-Röntgenbild, um zu sehen, wie die Implantate sitzen. Damit wird verhindert, dass man später eine zweite Operation machen muss, um die Implantate in die korrekte Position zu bringen.

Den vollständigen Artikel können Sie online nachlesen unter: <https://blog.hirsländen.ch>

ZENTRUM FÜR WIRBELSÄULEN-MEDIZIN & SCHMERZTHERAPIE
HIRSLÄNDEN KLINIK AARAU
SCHÄNISWEG
5001 AARAU
T +41 62 836 71 04
INFO@SPINECLINIC.CH
WWW.SPINECLINIC.CH

VORTEILE EINER ZUSATZVERSICHERUNG

Eine Zusatzversicherung bietet viele Vorteile. Sie ist jedoch nur mit einer Gesundheitsprüfung und bis zu einem gewissen Alter abschliessbar – eine Kündigung will also gut überlegt sein.

- **Freie Spitalwahl in der Schweiz**
- **Schneller Zugang zu medizinischer Versorgung**
- **Freie Arztwahl**
Sie können den Facharzt Ihres Vertrauens selber auswählen, der auf das jeweilige Krankheitsgebiet spezialisiert ist. Er betreut Sie vor,

während und nach dem Spitalaufenthalt. Die durchgehende Behandlung durch einen fallführenden Spezialisten sorgt für Kontinuität und Vertrauen. Bei Bedarf zieht er weitere Spezialisten hinzu.

- **Pflegekomfort**
Individuelle und auf persönliche Bedürfnisse ausgerichtete Pflege
- **Hotelleriekomfort**
Sie profitieren von einem Einzelzimmer (Privat) bzw. Zweierzimmer (Halbprivat), mehr Privatsphäre und weiteren Dienstleistungen wie

etwa einem gehobenen Gastronomie-Angebot.

- **Hirsländen Privé**
Privatpatienten erhalten umfassende Dienstleistungen auf höchstem Niveau:
www.hirsländen.ch/aarau/privé

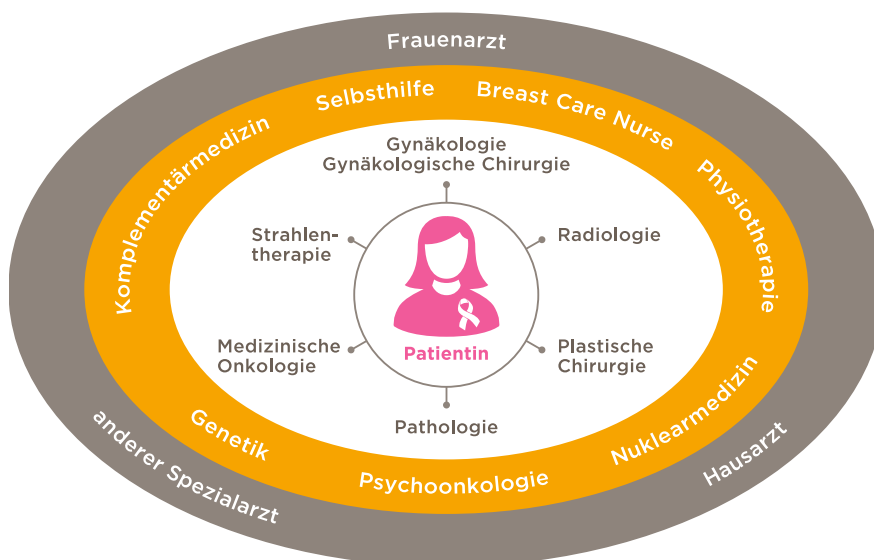
MODERNE BRUSTKREBS-BEHANDLUNG: FACHÜBERGREIFENDE ZUSAMMENARBEIT

Von PD Dr. Nik Hauser, Klinischer Direktor Brust Zentrum

Wenn in der Brust ein Knoten auftritt oder Veränderungen an der Haut bemerkt werden, ist eine Beurteilung durch Brust-Spezialisten angezeigt. Im Brust Zentrum der Hirslanden Klinik Aarau sind die Spezialisten aller Disziplinen unter einem Dach vereint und arbeiten eng zusammen.

Bei der Diagnose einer Brustkrebs-erkrankung oder bei anderen Brust-Veränderungen, die eine Operation zur Behandlung benötigen, stehen die Sicherheit und das Wohl der Patientin im Zentrum. Da jeder Brustkrebs eine eigene Erkrankung ist, gibt es keine Standard-Behandlung, sondern immer ein individuell optimiertes und angepasstes Therapiekonzept. Dazu gehört im Vorfeld die sorgfältige Aufklärung über alle Möglichkeiten der zur Verfügung stehenden Verfahren. Jede Patientin muss mitentscheiden können, welcher Weg für sie der richtige ist.

Die Eckpfeiler der modernen Krebstherapie sind die Operation, die Anti-Hormontherapie, die Chemotherapie und die Radiotherapie: Der Tumor wird meist operativ entfernt. Mit der Anti-Hormontherapie und der Chemotherapie behandelt man Krebszellen im Körper, die sich möglicherweise gelöst haben und Metastasen (Ableger) an anderer Stelle bilden könnten. Mit der Radiotherapie werden Tumorzellen durch lokale Bestrahlung zerstört. Wichtig und entscheidend für die Therapie-Planung sind die gemeinsamen, interdisziplinären Konferenzen mit allen beteiligten Behandlungspartnern. Im Brust Zentrum werden



Brustkrebs-Behandlung im Brust Zentrum der Hirslanden Klinik Aarau

regelmässig sogenannte «Tumorboards» durchgeführt. Hier wird jede Patientin von Spezialisten unterschiedlicher Fachrichtungen besprochen und gemeinsam der jeweils bestmögliche Therapieplan erarbeitet.

Meist beschäftigt Patientinnen vor einer Operation auch die Frage der Ästhetik. Dank modernster Operationsmethoden müssen jedoch keine grossen ästhetischen Einschränkungen in Kauf genommen werden. Bei Brustkrebs ist es heute zudem meistens möglich, die Brust zu erhalten. Mit der «Onkoplastischen Chirurgie» können medizinisch sichere Operationsergebnisse erzielt werden mit Erhalt der Brustform. Nach einer brusterhaltend durchgeführten Operation ist eine Strahlentherapie notwendig, um das Risiko eines Wiederauftretens

des Brustkrebs in dieser Brust zu reduzieren. (siehe Artikel unten).

Die Betreuung von Brustkrebs-Patientinnen beinhaltet jedoch noch viele weitere Aspekte, wie beispielsweise den Einbezug der Physiotherapie, die Mitbetreuung durch die Breast Care Nurse (speziell ausgebildete Pflegefachfrau), psychoonkologische Betreuung, komplementärmedizinische Angebote und genetische Abklärungen.

BRUST ZENTRUM
HIRSLANDEN KLINIK AARAU
SCHÄNISWEG
5001 AARAU
T +41 62 836 78 40
BRUSTZENTRUM.AARAU@
HIRSLANDEN.CH
WWW.BRUSTZENTRUM-AARAU.CH

RADIOTHERAPIE HIRSLANDEN

Bei der Strahlentherapie werden Tumore mit ionisierenden Strahlen behandelt. Dabei wird Energie gezielt in eine bestimmte Stelle gebracht und so der Tumor zerstört. Die Strahlentherapie des Tumor Zentrums gehört zur Radiotherapie Hirslanden mit vier Standorten in der Schweiz. Die neun

Fachärzte verfügen über eine langjährige Erfahrung und behandeln pro Jahr über 2000 Patienten. Dank digitalem Datenaustausch kann von einem Arzt in Lausanne oder Zürich telefonisch innert Kürze eine zusätzliche Meinung eingeholt werden. Das lohnt sich, weil manche Ärzte in gewissen Spezialgebieten besonders

bewandert sind. Am Standort Aarau ist seit Juni 2015 ein Strahlenbeschleuniger der neusten Generation in Betrieb. Mit diesem Hightech-Gerät kann man Tumore noch genauer und konzentrierter bestrahlen. Weil das umliegende Gewebe besser geschont wird, entstehen weniger Nebenwirkungen.

PROSTATAKREBS: OPERATION MIT DEM ROBOTER ODER KLASSISCH?

Von Dr. med. Martin C. Schumacher und Dr. med. Christoph Cantieni / Urologie

Vor etwas mehr als 15 Jahren wurde erstmalig eine vollständige Prostataentfernung minimal invasiv mit dem Da Vinci Robotersystem durchgeführt. Die Erfahrungen mit der offenen Methode via Bauchschnitt sind mehr als doppelt so alt. Daher ist es nicht verwunderlich, dass von Beginn weg diese neue Robotertechnologie sehr kritisch beurteilt wurde.

Die Diskussion, ob die Operationstechnik mit dem Roboter oder die konventionelle offene Methode für den Patienten die besseren Resultate mit sich bringt, ist noch nicht abschliessend geklärt. Entscheidend für die Beurteilung nach einer Prostataentfernung sind Tumorkontrolle, Urinkontinenz und Potenz, sowie operative Komplikationen.

Die Einführung der Robotertechnologie hat massgeblich dazu beigetragen, die Operationstechnik der Prostataentfernung schrittweise zu verbessern und weiterzuentwickeln, da sie sich immer mit der klassischen offenen Methode messen musste. Dies bestätigen auch die aktuellsten wissenschaftlichen Untersuchungen, welche diesen Trend zu besseren operativen Resultate aufzeigen.

Das Robotersystem Da Vinci ermöglicht es dem Urologen durch die 7 Freiheitsgrade der Arbeitsinstrumente und die hervorragende Visualisierung durch die 10-fache Vergrösserung der anatomischen Strukturen die Operation mit höchster Präzision und Effizienz durchzuführen. Die Vorteile



Da Vinci Roboter (© Intuitive Surgical, Inc.)

dieser Technologie zeigen sich insbesondere während und kurz nach der Operation. So bestätigen wissenschaftliche Studien, dass der Blutverlust während der Operation geringer gehalten werden kann und auch die Infektionsgefahr kleiner ist. Auch erholen sich die Patienten mit der minimal invasiven Robotertechnologie schneller und können sich so rascher wieder in den Alltag integrieren. Nicht zuletzt ermöglicht die gute Visualisierung mit einer dreidimensionalen Kameraoptik eine optimale Nervenschonung, was sich entscheidend auf die Erholung von Urinkontinenz und Potenz auswirkt.

Die Robotertechnologie ist zwar etwas teurer als die klassische Operationstechnik, macht den Unterschied aber dank der geringeren Komplikationen und besseren Resultate bei Urinkontinenz und Potenz gut wieder wett. Dies ist für die Lebensqualität der Patienten entscheidend.

Wichtig sind jedoch unabhängig der Operationstechnik die Erfahrung und Fallzahlen des operierenden Urologen. Auch sind interne Fallbesprechungen mit Spezialisten unterschiedlicher Fachrichtungen entscheidend, um eine bestmögliche Therapie für den betroffenen Patienten festzulegen.

UROLOGIE ZENTRUM

HIRSLANDEN KLINIK AARAU
SCHÄNISWEG
5001 AARAU
T +41 62 836 72 00
AARAU@URO-HIRSLANDEN.CH
WWW.HIRSLANDEN.CH/AARAU/URO

PRAXIS IN OLTEN:
DR. MED. CHRISTOPH CANTIENI
RINGSTRASSE 15
4600 OLTEN
T +41 62 205 22 32
CHRISTOPH.CANTIENI@HIN.CH
WWW.UROLOGIE-OLTEN.CH

TUMOR ZENTRUM

T +41 62 836 78 30
INSTITUT FÜR RADIOTHERAPIE
T +41 62 836 78 00

HIRSLANDEN MEDICAL CENTER
RAIN 34, 5000 AARAU
TUMORZENTRUM.AARAU@
HIRSLANDEN.CH
WWW.TUMOR-ZENTRUM.CH



EREKTIONSSTÖRUNGEN – STECKT EINE GEFÄSSERKRANKUNG DAHINTER?

Von Prof. Dr. med. Nicolas Diehm / Angiologie und Dr. med. Martin C. Schumacher / Urologie

Ein häufiges Problem, das oft tabuisiert wird

Die erektile Dysfunktion (ED) ist definiert als die wiederholte Unfähigkeit eine Erektion aufzubauen oder diese während des Geschlechtsverkehrs aufrecht zu erhalten. Sie betrifft weltweit mehr als 150 Millionen Männer. Dennoch wird das Problem von Betroffenen oftmals aus Schamgefühl nicht beim Arztbesuch angesprochen.

Erektionsstörungen als Hinweis auf ernstzunehmende Krankheiten

Für die Entstehung der ED kommen verschiedenste Ursachen in Frage: neben hormonellen, neurologischen oder psychischen Faktoren stehen Durchblutungsstörungen an oberster Stelle der Auslöser. Risikofaktoren hierfür sind das Zigarettenrauchen, Bluthochdruck, Fettstoffwechselstörungen oder Diabetes mellitus. Interessanterweise kann die ED auch ein frühes Anzeichen für einen womöglich drohenden Herzinfarkt oder Schlaganfall sein: Mehr als 70% von

Patienten, die einen Herzinfarkt erlitten haben, geben im Nachhinein an, zuvor an Erektionsstörungen gelitten zu haben. Daher stellen Erektionsprobleme eine Chance zur Früherkennung von verschiedenen Erkrankungen dar. Vor einer Behandlung der Symptome, welche heute oftmals mit sogenannten PDE-5-Hemmern (z.B. Viagra oder Cialis) durchgeführt wird, sollte eine gründliche interdisziplinäre Abklärung der Ursachen durch Urologen und Angiologen erfolgen. Sämtliche diagnostischen Abklärungen sind nicht schmerzhaft und für den Patienten nicht belastend.

Neue Behandlungsmöglichkeiten bei verkalkten Arterien

Wenn verkalkte Arterien die Ursache für die Erektionsprobleme sind, spricht man von einer «arteriellen Durchblutungsstörung». Die Durchblutung kann durch eine Ballonkatheter-Behandlung verbessert werden (Abbildungen 1 und 2): Über einen kleinen Hautschnitt in der Leiste kann mit örtlicher Betäu-

bung ein Katheter in das Blutgefäss bis zur verengten Stelle geschoben werden. Ein Ballon dehnt die Verengung wieder aus. Aufgrund technischer Fortschritte können heute auch Penis versorgende Arterien wiedereröffnet werden, die einen sehr geringen Durchmesser haben. Der Eingriff findet in einem Katheterlabor unter örtlicher Betäubung statt (s. Kasten unten).

Zusammenfassend stellt die ED ein wichtiges Früherkennungszeichen für mögliche ernstzunehmende Erkrankungen dar, welches in der Diagnostik häufig noch unterschätzt wird. Nicht selten liegt eine Gefässerkrankung als Ursache der ED vor. Moderne minimal invasive Verfahren ermöglichen heute die Wiedereröffnung auch kleinstkalibriger Penis-Arterien.

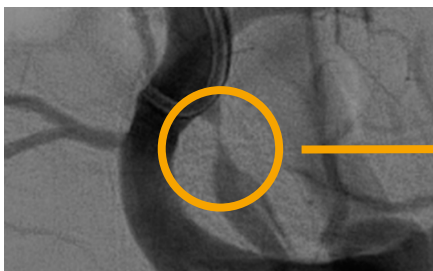


Abbildung 1: Hochgradige Verengung der linken Penis versorgenden Arterie direkt am Abgang aus der inneren Beckenschlagader bei einem 51-jährigen Raucher mit ED

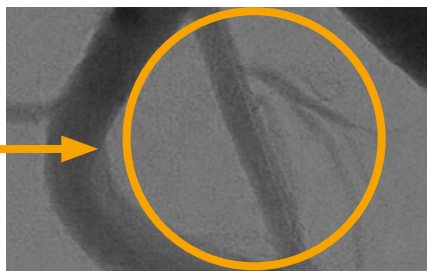


Abbildung 2: Gefässdarstellung (Angiographie) nach Ballonkatheter-Behandlung (mit Stent)

ZENTRUM FÜR GEFÄSSMEDIZIN MITTELLAND

AARENAUSTRASSE 2B
5000 AARAU
T +41 62 824 02 42
ANGIOLOGIE-AARGAU@HIN.CH
WWW.ANGIOLOGIE-AARGAU.CH

UROLOGIE ZENTRUM

HIRSLANDEN KLINIK AARAU
SCHÄNISWEG
5001 AARAU
T +41 62 836 72 00
AARAU@URO-HIRSLANDEN.CH
WWW.HIRSLANDEN.CH/AARAU/URO

DRITTES KATHETERLABOR ERÖFFNET

Im August 2016 hat die Hirslanden Klinik Aarau ein drittes Herzkatheterlabor in Betrieb genommen. Dort werden minimal invasive Untersuchungen und Behandlungen durchgeführt. Kardiologen kümmern sich um Herzprobleme, Angiologen befassen sich mit Erkrankungen der Blutgefässe (Arterien und Venen).

Der Zugang erfolgt mit einem kleinen Katheter, meist über einen winzigen Schnitt in der Leiste. Röntgenbilder geben dem Team Sicht auf das aktuelle Geschehen.



EIN INNOVATIVES KONZEPT BEI KNIE- UND HÜFTGELENKERSATZ

Rapid Recovery ist ein innovatives Behandlungskonzept für den Ersatz von Knie- und Hüftgelenken mit beeindruckenden Resultaten. Das Ziel von Rapid Recovery ist eine höhere Patientensicherheit, eine schnelle Rückkehr in den Alltag und dadurch auch eine grössere Patientenzufriedenheit.

Rapid Recovery ist wissenschaftlich breit abgestützt und wird international bereits an vielen Kliniken praktiziert. An der Hirslanden Klinik Aarau arbeiten seit Oktober 2016 alle Orthopäden beim Ersatz von Knie- und Hüftgelenken nach den strengen Richtlinien von Rapid Recovery.

Mehr Sicherheit und schnellere Rückkehr in den Alltag

Hinter Rapid Recovery steht die konsequente Anwendung evidenzbasierter Behandlungsmethoden: Die Wirksamkeit der Behandlungsmethoden muss wissenschaftlich eindeutig nachgewiesen sein. Bereits wenige Stunden nach der Operation sind die Patienten wieder mobil. Dies trägt dazu bei, dass die Patientensicherheit erhöht und die Rückkehr in den Alltag beschleunigt wird: Die Patienten können nach durchschnittlich weniger als vier Tagen nach Hause gehen. Dadurch steigt auch die Patientenzufriedenheit.

Teamarbeit und Einbezug der Patienten

Rapid Recovery basiert auf einem teamorientierten Ansatz. Ein interdisziplinäres Team führt die Patienten vor, während und nach dem Spitalaufenthalt durch die einzelnen Behandlungsschritte. Der Patient hat die Rolle des informierten, aktiven Partners. Einige Wochen vor dem Eingriff findet zusätzlich eine Informationsveranstaltung statt. Dank der detaillierten Informationen über jeden einzelnen Schritt können Ängste abgebaut werden. Ein umfassendes Programm zur Qualitätsmessung ist ebenfalls Bestandteil des Behandlungspfades.

www.hirslanden.ch/aarau

RAPID RECOVERY-ORTHOPÄDEN

ORTHO AARAU

DR. MED. URS LINDENMANN
DR. MED. GABOR CSERHATI
DR. MED. CLAUDIO CERLETTI
T +41 62 836 73 00
ORTHOAARAU@HIN.CH
WWW.ORTHOAARAU.CH

OLTEN

DR. MED. LUKAS SCHATZMANN
DR. MED. ROGER SPRECHER
T +41 62 212 32 44
INFO@KNOCHENSCHLOSSER.CH
WWW.KNOCHENSCHLOSSER.CH

LENZBURG

DR. MED. PETER WARTMANN
DR. MED. ROGER SPRECHER
T +41 62 891 71 00
WWW.OPL.CH

BRUGG

DR. MED. PETER HAUSNER
T +41 56 451 11 66
PETER.HAUSNER@HIN.CH

NEUE BELEGÄRZTE

Wir freuen uns über folgende Belegärzte, die neu an der Hirslanden Klinik Aarau tätig sind:



Dr. med. Christoph Cantieni
Urologie
Praxis in Olten
www.urologie-olten.ch



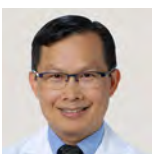
Prof. Dr. med. Nicolas Diehm
Angiologie
Zentrum für Gefässmedizin
Mittelland, Aarau
www.angiologie-aargau.ch



PD Dr. med. Ali Reza Fathi
Neurochirurgie
Zentrum für Wirbelsäulenmedizin
und Schmerztherapie
www.spineclinic.ch



PD Dr. Nik Hauser
Gynäkologie
Brust Zentrum
www.brustzentrum-aarau.ch



Dr. med. Hak Hong Keo
Angiologie
Zentrum für Gefässmedizin
Mittelland, Aarau
www.angiologie-aargau.ch



Dr. med. Christian Regli
Angiologie
Zentrum für Gefässmedizin
Mittelland, Aarau
www.angiologie-aargau.ch



PD Dr. med. Lutz Reiher
Chirurgie
Praxis in Baden & Oerlikon
www.venenchirurgie.ch



Prof. Dr. med. Stephan Teysen
Gastroenterologie
Praxis in Reinach
www.gastroenterologie-teysen.ch

VERANSTALTUNGSPROGRAMM

Das komplette Programm ist unter www.hirslanden.ch/aarau ersichtlich. Die Vorträge in der Hirslanden Klinik Aarau **beginnen um 18.45 Uhr**. Wir bitten um telefonische **Anmeldung unter 062 836 70 19**. Die Platzzahl ist beschränkt.

BENEFIZ AUSSTELLUNG

01.12.2016-28.02.2017

Hirslanden Klinik Aarau

www.hirslanden.ch/aarau/benefiz



Der Fotograf und Reporter Mitja Rietbrock setzt sich mit seinen Bildern für Kinder auf der ganzen Welt ein. Der Erlös dieser Ausstellung geht an die Stiftung Corelina. Stiftungspräsident ist der Herzchirurg Prof. Thierry Carrel, Botschafterin die amtierende Miss Schweiz Lauriane Sallin.

Vernissage: 01.12.2016, 18.30h
Anmeldung unter T 062 836 70 19 oder unter
www.hirslanden.ch/aarau/benefiz

IMPRESSUM

© Hirslanden Klinik Aarau
Redaktion: Philipp Lenz, Kommunikation
Auflage: 87500

Titelbild: Radiotherapie Hirslanden

ABONNEMENT

Diese Zeitschrift kann kostenlos abonniert werden und liegt der Aargauer Zeitung bei. Abonnements, Adressänderungen und Abbestellungen: marketing.aarau@hirslanden.ch

RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA
NOTFALL ZENTRUM
T +41 62 836 76 76

HIRSLANDEN KLINIK AARAU
SCHÄNISWEG
CH-5001 AARAU
T +41 62 836 70 00
F +41 62 836 70 01
KLINIK-AARAU@HIRSLANDEN.CH

WWW.HIRSLANDEN.CH/AARAU

DONNERSTAG,
10.11.2016

Brennpunkt Speiseröhre/Magen:
Was gibt es Neues?

Dr. med. Andreas Schmid, Chirurgie, spez. Viszeralchirurgie / Prof. Dr. med. Gerhard Treiber, Gastroenterologie

DONNERSTAG,
17.11.2016

Weisser Hautkrebs: Wie verhindern, wie behandeln?

Prof. Dr. med. et Dr. med. dent. Beat Hammer, Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie / Dr. med. Barbara Schönberg, Dermatologie und Venerologie, Angiologie

DONNERSTAG,
24.11.2016

Schlüsselloch-Chirurgie beim Gallensteinleiden

Dr. med. André Häfliger / Prof. Dr. med. Thomas Kocher, Viszeralchirurgie

19.00H, VILLA BOVERI,
BADEN (GARTENSAAL)

DONNERSTAG,
01.12.2016

Brustkrebs: Moderne Behandlungsmöglichkeiten

PD Dr. Nik Hauser, Klinischer Direktor Brust Zentrum

DONNERSTAG,
15.12.2016

Gallenblase: Erkrankungen und Behandlung

Dr. med. Jürgen Leinweber, Chirurgie, spez. Viszeralchirurgie

DONNERSTAG,
26.01.2017

Moderne Abklärungs- und Behandlungsmöglichkeiten bei Gefässerkrankungen

Dr. med. Hak Hong Keo, Angiologie
Minimal invasive Behandlung von Aneurysmen, der Schaufensterkrankheit und der erektilen Dysfunktion

19.00H, TRAFU BADEN

Prof. Dr. med. Nicolas Diehm, Angiologie

DONNERSTAG,
23.02.2017

Rapid Recovery: Schnelle Genesung nach Knie- und Hüftgelenkersatz

Dr. med. Peter Hausner, Orthopädie

19.00H, CAMPUS
BRUGG-WINDISCH

BESTELLUNG BELEGARZT-VERZEICHNIS 2016/17

Sämtliche Ärzte und Kompetenzzentren der Hirslanden Klinik Aarau finden Sie im Belegarztverzeichnis, das Sie kostenlos bestellen können:

WWW.HIRSLANDEN.CH/AARAU/2016
T 062 836 72 79
MARKETING.AARAU@HIRSLANDEN.CH

HIRSLANDEN KLINIK AARAU
MARKETING
SCHÄNISWEG
5001 AARAU

HIRSLANDEN
KLINIK AARAU

**UNSERE ÄRZTE,
ZENTREN UND
INSTITUTE 2016/17**

160 ÄRZTE SÄMTLICHER MEDIZINISCHER FACHRICHTUNGEN
KÜHMERN SICH UM IHRE BESTMÖGLICHE MEDIZINISCHE BETREUUNG.

HIRSLANDEN
A MEDICLINIC INTERNATIONAL COMPANY